

Herren

Dr. Thomas Heidel und Herbert Krumscheid
Rechtsanwälte Meilicke Hoffmann & Partner
Poppelsdorfer Alle 114
53 115 Bonn

Dienstag, 31. Dezember 2024

Mandat

Lieber Herr Dr. Heidel, lieber Herr Krumscheid,

gerne würde ich Sie beauftragen, meine rechtlichen Interessen in einer aktienrechtlichen Angelegenheit zu vertreten.

Es handelt sich um einen sehr **komplexen Sachverhalt** im Rahmen eines **Erbfolgeweltkrieges**, dessen Grundlagen bereits 1918/9 in Versailles bei den Friedensverhandlungen nach dem ersten Weltkrieg gelegt wurden und der sich daher kaum in einem solchen ersten Schreiben zwecks Anbahnung eines Mandatsverhältnisses kurz und bündig aber dennoch hinreichend verständlich darstellen lässt. Daher nur folgende Informationen vorab:

Meine Identität als (Erbe und) Aktionär wird vor mir verheimlicht indem zum einen meine Aktienpakete vermutlich jeweils von mehreren Intermediären verwaltet werden, die meine Aktionärsstellungen vermitteln, ohne dass sie für mich noch ohne weiteres nachvollziehbar sind.

Zum anderen fehlen mir im 35. Jahr, nachdem ich in das Epizentrum dieses Erbfolgeweltkrieges gerückt wurde, die erforderlichen Mittel für eine professionelle Recherche in den einschlägigen Handels- und Aktienregistern.

Dass mit anderen Worten seit 35 Jahren gnadenlos Krieg gegen mich geführt wird, ist mir freilich nicht auch schon seit 35 Jahren bewusst. Mir ist ungefähr seit elf Jahren bewusst, dass Krieg gegen mich geführt wird. Da mir der Krieg nie offiziell dh. ex officio erklärt wurde, wusste ich aber vor elf Jahren noch lange nicht, um welche Art von Krieg es sich handelte. Vor elf Jahren waren mir noch nicht einmal viele der Umstände bekannt, aus denen die Schlussbewertung, dass gnadenlos gnadenloser Krieg gegen mich geführt wird, ihre Berechtigung hat. Ebenso wenig war mir vor elf Jahren bereits bekannt, dass es sich um einen Erbfolgekrieg handelt, geschweige denn des Ausmaßes eines Weltkrieges. Ich wusste nicht einmal, dass im Verhältnis zu meinen Eltern noch ein Erbschaftsverhältnis bestand, die ihren Kindern, meinem Bruder und mir, ihr bürgerliches Vermögen nämlich bereits im Wege der vorweggenommenen Erbfolge geschenkt hatten. Danach hatte eine Erbengemeinschaft zwischen meinem Bruder und mir bestanden, bis diese im Jahr 2010 ebenfalls auseinander gesetzt wurde, weil ich meinen Teil des Erbes liquidieren musste, um die medizinischen Behandlungen bezahlen zu können, die meine seinerzeit an Krebs leidende, inzwischen verstorbene, Frau brauchte.

Neben dem bürgerlichen Nachlass meines Vaters bzw. Vermögen meiner noch lebenden Mutter existieren jedoch weitere Vermögenspositionen, die von meinen Eltern als Erblässern auf mich als Erben im ersten Rang übergegangen sind (Vater) bzw. übergehen werden (Mutter), von denen ich bis zwischen Anfang und Mitte des Jahres 2024 (ganz exakt lässt es sich nicht mehr so einfach sagen) keinerlei Ahnung hatte, weil mir meine wahre Abstammung und die wahre Identität meiner Familie bis zum Tode meines Vaters im Dezember 2015 verschwiegen wurde und seitdem bis heute verheimlicht wird.

Die besondere Frechheit an diesem Krieg ist dabei sicher und ohne Zweifel, dass mir diese Fakten, bei denen es sich um meine ureigenen Angelegenheiten handelt, zwar seit ich auf die Welt gekommen bin vollständig verschwiegen bzw. verheimlicht werden, ohne dass ich jemals objektiv die Möglichkeit gehabt hätte, Kenntnis von ihnen zu nehmen oder zu erlangen, dass sie im Übrigen aber nicht geleugnet werden,

Dritten gegenüber(, die es angeht), ich als der Erbe meiner Eltern ausgewiesen werde, der lediglich von meinem Bruder vertreten wird, weil ich angeblich geschäftsunfähig wäre und deswegen auch gar nicht erst darüber informiert werden müsste, dass mein Bruder in meinem Namen und für meine Rechnung als mein Stellvertreter Rechtsgeschäfte gleich welcher Art abschließt.

Als Geschäftspartner kommen allein Mitwisser, also Mittäter in Betracht, die das Land gemeinsam mit meinem Bruder in hochverräterischer Weise in die größte Existenzkrise geführt haben seit die Bundesrepublik existiert bzw. existierte muss ich richtiger schreiben. Die Bevölkerung wird sich eine neue Verfassung geben. Die Bundesrepublik wird liquidiert.

Zu diesen Mittätern gehören *mein ehemaliger Betreuer, alle Bundesregierungen seit dem Merkel Kabinett, das bis Anfang 2016 regierte und von der großen Koalition unter Merkel / Martin Schulz abgelöst wurde, vertreten durch die Finanzministerien, alle NRW Landesregierungen seit demselben Jahr, vertreten durch die Justizministerien. Ein Frechener Notar und ein Düsseldorfer Notar. Die Kölner Justiz handelnd durch das Amtsgericht als Nachlassgericht und als Betreuungsgericht sowie das Landgericht bzw. seine 20. große Strafkammer und seine Vizepräsidentin. Auf keinen Fall zu vergessen ist das Erzbistum Köln und der Erzbischof Kardinal Rainer Woelki (der Betreuer war vom SKM). Und schließlich gehört noch eine gesamte Bevölkerungsoberschicht zu den Mitwissern, auf die ich aber gesondert eingehen werde und hier nur nachrichtlich nenne. Alle kursiv gedruckten Personenkreise gehören aber eindeutig zu den Verschwörern, die meinten, meine mind bomb zünden und mich anschließend für geisteskrank erklären und unter gesetzliche Betreuung stellen zu können, weil ich meine Freundin nicht diesem Pack überlassen werde, das the other side unsicher macht, von der Adele mich bereits tausendmal vergeblich rief, wie 2015 in München singend vorgetragen. Vergeblich war es, aber nicht weil ich sie nicht gehört hätte, sondern weil die obrigkeitsgeschädigten Geheimgesellschafter der großen Deutschlandloge (oder auch die CIGoH, BIGoH, MIGoH usw. Geheimgesellschafter), die das Jenseits unsicher machen, Gott dreister nicht lästern könnte(n), indem sie ihrer Direktion gehorchen, die diesen Teil unseres Lebensraums, der dem Leben nach dem Tod gewidmet und vorbehalten ist, frech leugnet und seine Nutzung unter Verbrechensvorbehalt stellt. Dass vermutlich auch die Anwälte von Meilicke Hoffmann & Partner diesen privilegierten Bevölkerungskreisen angehören, disqualifiziert sie nicht*

von vorneherein. Im Gegenteil, erhalten Sie hiermit die beste Gelegenheit, sich von diesen Kreisen abzusetzen und zu rehabilitieren.

Bitte machen Sie unbedingt von dieser Gelegenheit Gebrauch. Ich bin sicher, dass Sie außer, dass Sie Zugang zu diesen Kreisen haben, den sehr viele Menschen im Land haben, sich nichts haben zu Schulden kommen lassen.

Wenn ich ganz offen sein darf, weise ich darauf hin, dass Sie dieses Mandat gar nicht ablehnen können. Jedenfalls nicht dürfen, und zwar aus mehreren Gründen. Insbesondere berufsrechtlichen und dann auch strafrechtlichen Gründen. Sie sind Organe der Rechtspflege und genauso wie man ein Mandat nicht zur Unzeit kündigen darf, darf es auch nicht zur Unzeit abgelehnt werden. Die Unzeit ergibt sich daraus, dass sie aufgrund ihrer Rechtspflegeorganeigenschaft hier eine strafrechtliche Garantenstellung haben und ich Sie in äußerster Not als Kopf der gesamten Bevölkerung um ihre rechtsberatenden und -interessenvertretenden Dienstleistungen ersuche. Ich habe einen lupenreinen Fall und es gibt keinen Grund, diesen nicht anzunehmen, außer möglichen geheimgesellschaftlichen Runderlassen, die mich für vogelfrei erklären, wie im Mittelalter das Wormser Edikt Martin Luther für vogelfrei erklärte. Insofern darf ich aber darauf hinweisen, dass die katholische Kirche mir nichts vorwirft und mich weder exkommuniziert hat, noch angedroht hat, mich zu exkommunizieren. Die kanonenrechtlichen Voraussetzungen für derartige Runderlasse, die meine Grundrechte bereits seit 2012 vollständig suspendieren, sind also nicht erfüllt. Ihnen zu gehorchen erfüllt dagegen eine ganze Reihe von Straftatbeständen, von denen ich nur Par. 6 VStGB (Individualgenozid) nennen muss, um jeden weiteren Gedanken daran, solchen eventuellen Runderlassen zu gehorchen, von vorneherein im Keim zu ersticken. Ich werde in der Anlage zu diesem Schreiben noch einmal darauf zurück kommen.

Im Zeitpunkt des Erbfalls stand ich unter gesetzlicher Betreuung. Das genügte, dafür dass im Ergebnis mein Bruder seine Prinzregentenrolle, die er bereits in den neunziger Jahren für meinen Vater übernommen und seitdem inne hat, nach dem Tod unseres Vaters einfach beibehalten hat und seitdem als mein Prinzregent auftritt.

Alle beteiligten Kreise waren darüber im Bilde und für die Dokumentation bzw. die Gestaltung einer Aktenlage, die die nicht nur geeignet ist, die Historiker der Zukunft zu betrügen, sondern auch Ermittler der Polizei oder der Generalbundesanwaltschaft zum

Beispiel, die die Verschwörer jederzeit zu fürchten haben, genügte ihnen die verbrecherische Betreuungsbestellungsurkunde, die vom Staat ausgestellt wurde, um sie dem Staat vorzulegen. Eine ordnungsgemäße rechtsgeschäftliche Vollmacht vom Vertretenen, wie mein Vater sie meinem Bruder in den 90er Jahren ausgestellt hat, existiert nicht. Sobald eine dritte Partei sich durch die Zustände im Land ernsthaft geschädigt fühlt oder bedroht und der nicht legitimierten Regierung mit Strafverfolgung wegen Hochverrats droht, braucht die Regierung die Betreuungsbestellungsurkunde lediglich aus den Akten zu nehmen und zu behaupten, ich wäre bereits seit dem Erbfall ganz ordnungsgemäß in der Verantwortung und dann wollen die Verschwörer ihre Schuld auch noch mit anhängen. Sie dürfen das Mandat also gar nicht ablehnen, weil Sie sich dadurch des Hochverrats durch Unterlassen schuldig machen würden. Es besteht aber auch gar kein Grund, das größte Dauermandat, das ihre Kanzlei je haben könnte, das lukrativer ist, als alles, was Sie seit der Gründung der Kanzlei durch Prof. Meilicke je bearbeitet haben, abzulehnen. Ich schreibe das hier mehr zur Beruhigung meiner eigenen Nerven, als zu Ihrer Belehrung.

Seit 2015 haben unzählige unzulässige Transaktionen die Substanz des Nachlasses beschädigt, bei dem es sich um Vermögen handelt das die Existenzgrundlage der Bevölkerung darstellt. Sämtliche Veränderungen gegenüber dem Bestand im Zeitpunkt des Erbfalls müssen rückabgewickelt werden, sofern es nur irgendwie praktikabel ist. Außerdem sind laufende Umstrukturierungs- und Veräußerungsgeschäfte umgehend zu unterbinden, was dann auch Ihr Handlungsansatz wäre.

Ein Blick in vielleicht sechs oder sieben Geschäftsberichte der DAX Unternehmen zu Beginn der Berichtssaison genügte, um zu sehen, dass ich systematisch als Aktionär aus den Unternehmen gedrängt werden soll und meine Anteile Erwerbfern angeboten werden, die nicht die Interessen des deutschen Volkes vertreten. In mindestens fünf von sieben Unternehmen standen Kapitalherabsetzungen kombiniert mit Kapitalerhöhungen unter Bezugsrechtsausschluss (genehmigtes Kapital II, Par. 203 Abs. 2 AktG) auf der Agenda und zwar bereits seit einigen Jahren mit immer neuen Tranchen.

In dieser Häufung, jedes zweite DAX Unternehmen hat die Programme aufgelegt, kommt so etwas nicht vor. Es ist auf den ersten Blick erkennbar, dass hier nicht nur ein

Unternehmen sondern der gesamte Markt feindlich übernommen wird, wenn dem nicht umgehend Einhalt geboten wird.

Alle weiteren notwendigen Korrekturen, können wir zu einem späteren Zeitpunkt besprechen, um das Schreiben hier nicht zu überfrachten.

Ich bitte Sie also, zuerst meine Aktionärsstellung anhand von Erbschein, Handels,- und Aktienregistern (ggfs. auch Gesellschaftsverträgen; der Airbus Gesellschaftsvertrag ist laut Geschäftsbericht in einer Münchener Airbuszentrale einsehbar) nachzuweisen und sodann an das Finanzministerium heranzutreten und die Korrektur der tatsächlichen Verhältnisse, die den rechtlichen Verhältnissen wieder angepasst werden, bekanntzugeben. Alles Weitere besprechen wir dann laufend.

In der Anlage zu diesem Auftragsschreiben schildere ich Ihnen den Sachverhalt etwas näher, damit Sie ein umfassendes Bild und eine vollständige Entscheidungsgrundlage haben. Für Rückfragen stehe ich aber auch gerne zur Verfügung. In der Hoffnung auf eine für das ganze Land dringend notwendige fruchtbare Zusammenarbeit wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch ins Jahr 2025! Ich werde mich in der zweiten Januarwoche telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Peter Kress